

Auf Zeit

G-08 | 16. Januar 2010

Ein lauter Knall
Ein Startsignal
Sie macht sich bereit
Zu laufen
Zeit beginnt
Sekunden vergehen
Beschleunigen
Rennen davon
Gezielt geradeaus
Dem scheinbaren Ziel entgegen

Die umgebene Welt verwischt
Die Welt am Rande des Weges
Wird unwirklicher
Mit jedem hinter gelassenen Maß
Ein kleines Stück
Das Hier und Jetzt
Augenblicke
Dann ganze Stunden
Scheinen wie weggeblassen
Als wären sie nicht existent
Ausradiert
Verflogen

Stoppen lässt sie sich nicht
Hindernisse hindern nicht
Im Gegenteil
Sie ist Zielstrebig
Uneinholbar
Bezwingen wirst du sie nicht
Der ewige Zweite bleiben
Denn ist sie immer einen Augenblick weiter,
Als du laufend denken kannst
Sieh es ein und erfreue dich des Zweiten
Oder gib auf und verlasse die Bahn
Die Wahl allein liegt bei dir

Fabio Zimmer

www.DieGedanken.de